VR-05-072 Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu VR-05

In Zeile 72:
~~3. Soziale Sicherungssysteme~~

3. Den Wandel sozial gestalten

Ökologie und Soziales müssen immer zusammen gedacht werden – der Wandel braucht ein soziales Fundament. Klimaschutz, Digitalisierung und Strukturwandel können nur gelingen, wenn sie sozial flankiert werden: mit gezielten Investitionen, Ausgleichsmechanismen und fairen Übergängen. Dazu gehören gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen. Zentral ist auch, dass Beschäftigte in Veränderungsprozesse einbezogen werden. Denn nachhaltige Entscheidungen entstehen dort, wo Verantwortung geteilt wird – für gute Arbeit, für das Klima und für die Zukunft unseres Landes. Gleichzeitig braucht es im Wandel auch Sicherheit. Entscheidend dafür ist eine Qualifizierungsoffensive. Wer sich auf Veränderung einlässt, muss wissen: Niemand wird im Stich gelassen. Der Sozialstaat muss Halt geben, wenn Biografien brüchig werden, und Chancen eröffnen, wenn Neues beginnt.

Wir fordern:

- eine Stärkung der Tarifbindung und einen armutsfesten Mindestlohn,
- eine Mitbestimmung im Betrieb und in den Unternehmen, die deutlich gestärkt und auf die Herausforderungen des Strukturwandels ausgerichtet wird,
- eine stärkere Beteiligung der Beschäftigten bei Fragen von Investitionen, Produktionsweisen und Geschäftsmodellen,
- eine Qualifizierungsoffensive, die den vom Strukturwandel betroffenen Beschäftigten neue Chancen und Perspektiven eröffnet – damit Vertrauen in Veränderung entsteht.

- 4. Soziale Sicherungssysteme

Begründung

Der Antrag „Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig“ greift zentrale Zukunftsfragen auf. GewerkschaftsGrün hat dazu einen Änderungsantrag formuliert, weil soziale Aspekte und Gerechtigkeit über die Sozialversicherungssysteme hinaus stärker berücksichtigt werden müssen.

weitere Antragsteller*innen

Dennis Kurzweil (KV Aachen); Bernd Meffert (KV Rheingau-Taunus); Sarah Gonschorek (KV Soest); Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen); Sebastian Wormsbächer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Lisa-Marie Friede (KV Köln); Marco Tiedtke (KV Leipzig); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Dirk Schmidtmann (KV Bremen-Nord); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße);

Damian-Aidan Koenig (KV Leipzig); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Isabella Albert (KV Bremen Links der Weser (LdW); Jasper Ole Felix Kiehn (KV Hamburg-Nord); Michael Gümbel (KV Hamburg-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Ursula Richter (KV Offenbach-Stadt); Karen Haltaufderheide-Uebelgünn (KV Ennepe-Ruhr); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.